Systemtrenner ST5

Betriebs- und Installationsanleitung

- Vor Gebrauch lesen!
- Alle Sicherheitshinweise beachten!
- Für zukünftige Verwendung aufbewahren!

Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke.
Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluss und Inbetriebnahme die Betriebs- und die Installationsanleitung unbedingt lesen.
Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.



Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Stand: 25.09.2013



Dehoust GmbH - Bereich GEP ● Wecostr. 7-11 ● D-53783 Eitorf

Systemtrenner ST5

Inhalt | **Kapitel**



Achtung!
Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!



Gefahr!
Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!



Information!
Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!

1.0 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Betriebs-/ Installationsanleitung. Das Produkt ist in unserer Fertigung geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, dass es fehlerfrei ausgeliefert wurde. Sollte jedoch eine Störung während des Betriebes auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

1.1 Garantie (Auszug)

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung nach § 437 BGB.
Innerhalb des Gewährleistungszeitraums beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßiger Installation, sachgemäßer Betrieb und Beachtung der Betriebs- und Installationsanleitung.

„Die jeweils geltenden Regelungen zur Gewährleistung entnehmen sie bitte den aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen“



1.2 Allgemeine Hinweise




- **Die Anlage ist nach Stand der Technik zu installieren, insbesondere sind die technischen Regelwerke wie DIN 1988, DIN 1986 und DIN EN 1717 zu beachten!**
- **Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:**

- der ordnungsgemäßen Installation,
- zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.

- **Der Systemtrenner ist zugelassen für den Betrieb:**

- von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung,
- zur Förderung von Trinkwasser,
- bis zu einer Wassertemperatur von 35°C,
- in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben.

1.3 Wichtige Hinweise

- **Folgende Betriebsarten sind unzulässig:**

- das Fördern von verschmutztem, oder mit Abwässern belastetem Wasser,
- das Fördern von Wasser mit Säureinhalt, sowie allgemein ätzende Flüssigkeiten,
- das Fördern von Wasser mit einer Temperatur höher als 35°C,
- das Fördern von brennbaren und/oder explosionsgefährdeten Medien,
- die Aufstellung in frostgefährdeter Umgebung,
- der Betrieb im trockenen Zustand.

1.4 Schutzmaßnahmen

- **Der Benutzer muss die Unfallschutzmaßnahmen der jeweiligen Länder strengstens beachten.**
- **Während Instandhaltungsarbeiten am Systemtrenner ist dieser vom Netz zu trennen, hierzu ist der Netzstecker zu ziehen.**
- **Jede Instandhaltungs-, Installations- oder Veränderungsmaßnahme an dem Systemtrenner, der unter elektrischen Spannung steht, kann schwerwiegende Unfälle an Personen, auch tödlich, hervorrufen.**
- **Während der Inbetriebnahme des Systemtrenners (Netzstecker in geeignete Steckdose stecken), ist darauf zu achten, dass dieses nicht mit nassen Händen durchführt wird.**
- **Der Benutzer darf nicht aus eigener Initiative Eingriffe, die in der Betriebs- und Installationsanleitung nicht angeordnet sind, durchführen.**



Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.

1.5 Lieferumfang

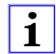
- ST5 Systemtrenner inkl. Pumpe und Durchflusswächter
- Wandbefestigungssatz
- Betriebs- und Installationsanleitung

1.6 Produktbeschreibung

Der ST5 Systemtrenner (im weiteren Verlauf als Gerät bezeichnet) kann überall dort eingesetzt werden, wo Trinkwasser vor Verunreinigungen und Rückverkeimung geschützt werden muss. Die installierte mehrstufige Kreiselpumpe sorgt hierbei für einen ausreichenden Wasserdruck. Der Drucklose Vorlagebehälter ist entsprechend der DIN EN 1717 TYP AB mit einem Sicherheitsüberlauf ausgestattet. Der dazugehörige Durchflusswächter steuert die Kreiselpumpe volumenfluss- und druckabhängig. Bei einem Druckverlust (öffnen der Verbraucher) schaltet die Kreiselpumpe automatisch ein. Sobald der Höchstdruck wieder aufgebaut ist (Verbraucher geschlossen) und kein Volumenstrom mehr fließt, schaltet die Kreiselpumpe wieder ab. Zudem beinhaltet der Durchflusswächter einen Trockenlaufschutz, der die Kreiselpumpe bei einem Trockenlauf vor Schäden schützt.

1.7 Wandmontage

Bitte entfernen Sie vor der Montage, die Abdeckhaube des Gerätes.



Befestigen Sie das Gerät:
- in einem trockenen und frostfreien Raum, z.B. Keller.
- in einem Raum mit Bodenabfluss zum Kanal.
- mindestens 40 cm unterhalb der Raumdecke, gemessen ab der Oberkante des Gerätes (notwendig für evtl. Wartungs/Servicearbeiten).
- auf einer ebenen Wand (verhindert Verspannungen im Gerät).
- waagerecht (verhindert das Auftreten von Fehlfunktionen).

Arbeitsschritte
- Wandhalterung waagerecht an Befestigungsort halten und Befestigungslöcher anzeichnen.

- Befestigungslöcher (8 mm Bohrer) bohren und Dübel setzen.

- Wandhalterung mittels Schrauben und Unterlegscheiben sicher befestigen.
  - Achten Sie darauf, dass die Wandhalterung waagerecht ausgerichtet ist.

- Die zwei beiliegenden Gummi-Abstandshalter (M6 x 15 mm) in die Gewindelöcher auf der unteren Rückseite des Gerätes einschrauben

- Gerät mit dessen rückseitiger Aufhängung von oben in die Aufnahme der Wandhalterung einsetzen und in diese feste eindrücken.
  - Achten Sie darauf, dass der Gummi-Kantenschutz ordnungsgemäß auf der rückseitigen Aufhängung sitzt.



1.8 Anschluss des Überlaufs



Hinweis!
Um im Bedarfsfall eine einwandfreie Funktion des Notüberlaufes zu gewährleisten, ist die Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anweisungen zwingend notwendig.

Den Notüberlauf mittels DN 70 Rohr anschließen und mittels einem Trichter in
- Kanal oder
- Hebeanlage einleiten.

- Achten Sie darauf dass das DN 70 Rohr eine senkrechte Fallstrecke von mindestens 50 cm einhält, bevor ein Bogen gesetzt wird, siehe Bild 1.
  - Hierdurch kann bei einem evtl. Notüberlauf, das Wasser besser ablaufen.
  - Als Geruchsverschluss kann ein zusätzlicher Siphon nach dem Trichter eingesetzt werden!

Hinweis!
Wenn das Gerät unterhalb der Rückstauebene[1)] installiert wird, muss der Überlauf in eine Hebeanlage eingeleitet werden, die das Wasser oberhalb der Rückstauebene[1)] über eine Rohrschleife in den Kanal einleitet. Achten Sie auf eine ausreichend große Dimensionierung der Hebeanlage mit einer Förderleistung von mindestens 5 m³/h.

[1)] Rückstauebene:
Niveau, bis zu welchem ein überlastetes Kanalnetz zurückstauen kann.
Entspricht in der Regel dem jeweiligen Straßenniveau.
Erkundigen Sie sich bei ihrem zuständigen Bauamt.



Bild 1

Anschluss in Kanal
oder Hebeanlage

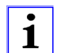
1.9 Anschluss der Trinkwasserleitung



Das Schwimmerventil ist für einen Druck von 3,0 bar bis maximal 4,0 bar ausgelegt. Ab 4,0 bar Druck im Trinkwasserzulauf ist ein entsprechender Druckminderer zu installieren. Höhere Drücke im Trinkwasserzulauf können zu defekten im Gerät führen (z.B. Notüberlauf). Um einen sicheren Schutz gegen Verschmutzung des Schwimmerventil, und den daraus resultierenden Defekt zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz eines vorgeschalteten Trinkwasserfilters mit einer Maschenweite/ Filterfeinheit von 110 micrometer (0,11 mm). Sollte der Härtegrad des Trinkwasser 20 überschreiten, so muss eine entsprechende Entkalkungsanlage eingebaut werden. Achten Sie bei der Dimensionierung des Trinkwasserzulaufs darauf, dass genügend Trinkwasser für die Nachspeisung zur Verfügung steht. Verbraucherabhängig können das bis zu 5,0 m³/h sein.

Vor Anschluss an das Gerät sind die Trinkwasserleitungen zu spülen!

Hinweis!



Bauseits empfehlen wir, einen flexiblen Panzerschlauch und Absperrhahn zu installieren, hierdurch:

- werden Schwingungs- und Geräuschübertragungen vermieden,
- werden Montageungenauigkeiten ausgeglichen,
- ist Trinkwasser jederzeit absperrbar,
- sind Reparaturen mit geringem Aufwand möglich,
- kann bei langer Abwesenheit der Zulauf unterbunden werden.
  (**Bei Abwesenheit von mehr als 3 Tagen ist der Trinkwasserzulauf zum Gerät abzusperren!**)



• Trinkwasseranschluss dicht und fest mit dem ¾“-Anschluss des Schwimmer-ventils verbinden, siehe Bild 2.



- **Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt und keine Verspannungen aufweist, da es sonst zu Undichtigkeiten kommen kann.**
- **Den Anschluss des Schwimmer-ventils bei der Installation des Trinkwasseranschlusses nicht verdrehen oder verbiegen, ggf. an der Schlüsselfläche des ¾“-Anschlusses gegenhalten!**

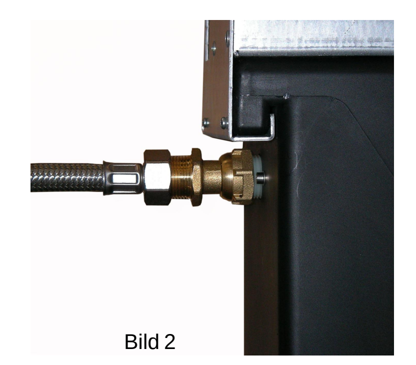


Bild 2

• Der Auslauf des Schwimmerventils muss senkrecht im Gerät ausgerichtet sein!

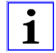
• Der Auftriebskörper muss sich frei bewegen können!

• Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
- Verhindert beim Schließen des Schwimmerventils, dass Vibrationen ins Trinkwassernetz gelangen.



Systemtrenner ST5

2.0 Anschluss der Druckleitung



Hinweis!
Bauseits empfehlen wir, einen flexiblen Panzerschlauch und Absperrhahn zu installieren, hierdurch:
- werden Schwingungs- und Geräuschübertragungen vermieden,
- werden Montageungenauigkeiten ausgeglichen,
- ist die Druckleitung jederzeit absperrbar,
- sind Reparaturen mit geringem Aufwand möglich,



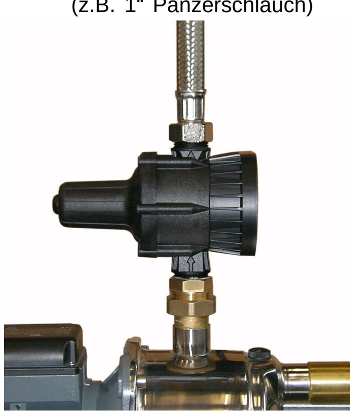


Bild 3

- Druckleitung dicht und fest mit dem Druckausgang des Schaltautomaten verbinden und nach oben heraus führen, siehe Bild 3.



- Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt und keine Verspannungen aufweist, da es sonst zu Undichtigkeiten kommen kann.

- Die Druckleitung ist zur sicheren Fixierung mit Rohrschellen zu versehen.

- Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
 - Verhindert Verspannungen im Gerät.

2.1 Bedienung des Durchflusswächters

(siehe Bild 4)

- **LED grün ”Power on” (1)**
  Zeigt die Betriebsbereitschaft des Durchflusswächters und der Pumpe an.

- **LED gelb ”Pump on” (2)**
  Zeigt den aktiven Betrieb des Durchflusswächters und der Pumpe an.

- **Taster ”Restart” (3)**
  Durch drücken dieser Taste wird die Pumpe aktiviert, läuft an und stoppt wieder nach einer ca. 15 sekündigen Nachlaufzeit.
  Durch gedrückt halten dieser Taste bleibt die Pumpe für die entsprechende Zeit am laufen.

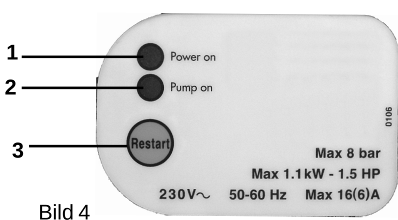


Bild 4

2.2 Inbetriebnahme über Trinkwasser



- **Im Gerät und dessen Leitungen dürfen sich keine Verschmutzungen befinden.**
- **Das Gerät muss ordnungsgemäß befestigt sein.**
- **Alle Wasserverbindungen müssen dicht sein.**
- **Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker ausgesteckt ist.**

- Pumpe mit Wasser befüllen, siehe Bild 5, hierzu:

1.) Einfüllschraube abschrauben.

2.) Mit einen geeignetem Behälter die Pumpe komplett befüllen

3.) Einfüllschraube wieder dicht und fest zuschrauben.

- Absperrhahn des TW Zulauf zum Gerät öffnen.
  - Trinkwasser wird eingespeist.

- Verbraucher (z. B. WC, Zapfhähne) öffnen.

- Stecken Sie jetzt den Netzstecker des Gerätes in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt.
  - Die Pumpe läuft an.
  - LED-”Power on” und “Pump on” leuchten.

- Verbraucher schließen, sobald Wasser ohne Lufteinschlüsse austritt.

- Maximaler Druck wird aufgebaut. Pumpe schaltet nach ca. 15 Sekunden ab.

- Die Anlage kann als Systemtrenner betrieben werden.



Bild 5

Einfüllschraube

2.3 Technische Daten / Maße

Förderstrom Q max.	80 l / min
Förderhöhe H max.	42 m
Anlagenhöhe max.	15 m
Anschlussspannung	230V AC / 50 HZ
Nennaufnahme	880 Watt
Standby Stromaufnahme	2,8 Watt
Schutzklasse	IP 44
Umgebungstemperatur	mind. +5°C ... max. +35°C
Höhe	700 mm
Breite	595 mm
Tiefe	305 mm
Gewicht	25 Kg
Anschluss Trinkwasser	3/4" AG
Anschluss Druckleitung	1" AG
Notüberlauf	DN 70



2.4 Instandhaltung

Das Gerät enthält Komponenten, bei denen Inspektions- bzw. Wartungsarbeiten notwendig sind. Die aufgeführten Zeitabstände der Inspektions- und Wartungsmaßnahmen sowie die angegebenen Arbeitsschritte sollten vom Betreiber im eigenen Interesse beachtet werden!



- **Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!**
- **Wartung und Instandsetzung sind von einem Installationsunternehmen bzw. fachkundigen Betreiber durchzuführen!**

Inspektionen und Wartungen am Gerät:

Schwimmerventil

Inspektion:
- Überprüfen auf korrektes öffnen und schließen (abdichten) und freie Beweglichkeit des Auftriebskörpers, sowie ordnungsgemäßer Sitz des Schwimmerventils.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber

Wartung:
- Austausch des Schwimmerventils.

Zeitraum: Nur notwendig nach vorzeitigem Verschleiß.
Durchführung: Installationsunternehmen, Hersteller

Pumpe inkl. Durchflusswächter

Inspektion:
- Druckaufbau, Dichtheit, Pumpen- und Strömungsgeräusche, sowie Funktion überprüfen, hierzu Taste ”Restart” am Durchflusswächter drücken, siehe Kapitel 2.1.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber

Wartung: Gleitringdichtung/ Lager auswechseln.

Zeitraum: Alle 10.000 Betriebsstunden oder 10 Jahre bzw. bei vorzeitigem Verschleiß.
Durchführung: Installationsunternehmen/ Hersteller

Hinweis!
Falls doch einmal eine Störung auftreten sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

2.5 Wichtige Hinweise

Allgemeines
Dieses Produkt ist nach dem Stand der Technik entwickelt, mit größter Sorgfalt gefertigt und unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Die vorliegende Betriebsanleitung soll es erleichtern, unter Beachtung der Installationsanleitung, das Gerät kennen zu lernen und die bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeit zu nutzen. Die Betriebs- und Installationsanleitungen enthalten wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung ist erforderlich, um die Zuverlässigkeit und die lange Lebensdauer des Gerätes sicherzustellen und um Gefahren zu vermeiden. Die Betriebs- und Installationsanleitungen berücksichtigen nicht die ortsbezogenen Bestimmungen, für deren Einhaltung der Betreiber verantwortlich ist. Das Gerät darf nicht über die in der technischen Dokumentation festgelegten Werte, bezüglich Förderflüssigkeit, Temperatur oder andere in der Betriebs- und Installationsanleitung enthaltenen Anweisungen, betrieben werden. Das Typenschild nennt die Baureihe, die wichtigsten Betriebsdaten und die Werks-/Seriennummer, die bei Rückfrage, Nachbestellung und insbesondere bei Bestellung von Ersatzteilen stets anzugeben ist. Sofern zusätzliche Informationen oder Hinweise benötigt werden sowie im Schadensfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.

Sicherheit
Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind (bei Aufstellung siehe Installationsanleitung!). Daher sind die Betriebs- und Installationsanleitungen unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Betreiber zu lesen und die Betriebs- und Installationsanleitung muss ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten aufgeführten speziellen Sicherheitshinweise. Die direkt am Gerät angebrachten Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Personalqualifikation und -schulung
Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers des Gerätes durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebs- und Installationsanleitungen durch das Personal vollständig verstanden wird.

Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise
Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche. Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:
- Versagen wichtiger Funktionen
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen

Sicherheitsbewusstes Arbeiten
Die in den Betriebs- und Installationsanleitungen aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener
Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe auch in den landesspezifischen Vorschriften der örtlichen Behörden).



2.5 Wichtige Hinweise

Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten
Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebs- und Installationsanleitungen informiert hat. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Vor Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung
Umbau oder Veränderungen am Gerät sind nicht zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Unzulässige Betriebsweisen
Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Transport, Zwischenlagerung
Das Gerät darf beim Transport nicht am Schwimmer oder an der elektrischen Zuführungsleitung gehalten werden. Beim Transport ist darauf zu achten, dass das Gerät nicht angestoßen und nicht fallengelassen wird. Das Gerät ist in einem trockenen, kühlen und sonnengeschützten sowie frostsicheren Raum zu lagern.

Aufstellung/Montage Sicherheitsvorschriften
Ihre Elektroanlagen müssen den allgemeinen Errichtungsbestimmungen IEC 364/ VDE 0100 entsprechen, d. h. Steckdosen mit Erdungsklemmen aufweisen. Das elektrische Netz, an das das Gerät angeschlossen wird, muss gemäß DIN EN 60335-2-41 / VDE 0700 über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) verfügen. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Elektromeisterbetrieb.

- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, dass dieses qualitativ dem mitgelieferten Kabel entspricht.
- Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anschlüsse nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Achtung! Vor jeder Montage und Demontage der Rohrleitungen oder sonstigen Arbeiten am Gerät ist der Netzstecker zu ziehen.

Kontrolle vor der Aufstellung
Überprüfen Sie, ob das Gerät laut Angaben auf dem Typenschild für das Stromnetz geeignet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Elektrischer Anschluss
Sicherheitsvorschriften für Ihren Elektroanschluss unbedingt beachten. Es genügt, den Stecker in die Steckdose zu stecken.

Wartung und Instandhaltung/Allgemeine Hinweise
Vor jeder Wartung/Instandhaltung des Gerätes Netzstecker ziehen. Kabelverlängerungen und Öffnen des Gerätes dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch Öffnen des Gerätes erlischt jegliche Garantie- und sonstige Gewährleistung seitens des Herstellers. Der Zusammenbau darf nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Entsorgung/Recycling/Verschrottung
Das Verpackungsmaterial ist der Altpapierverwertung zuzuführen. Das Gerät ist frei an den Hersteller zu senden.

Sicherheitsnormen
Das Gerät entspricht den Normen EN 292-1; EN 292-2; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 60204-1; DIN 1988 Teil 4, DIN EN 1717



2.6 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung
im Sinne der EG-Richtlinie
Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG
Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
Maschinenrichtlinie 89/392/EWG

Hiermit erklären wir, dass nachfolgend bezeichnetes Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart den einschlägigen grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Produktbezeichnung:	Systemtrenner
Typenbezeichnung:	ST5
Angewandte harmonisierte Normen:	EN 292; EN 60335-1; EN 60335-2-41;EN 55014-1; EN 55014-2
Angewandte nationale Normen:	DIN 1988 Teil 4, DIN EN 1717

Folgende Betriebsbedingungen und Einsatzumgebungen sind vorauszusetzen:

Das Gerät ist zur Systemtrennung von Trinkwasser konzipiert. Das Gerät an einem trockenen, frostfreien Ort zu installieren. Die Freiluftaufstellung und die Installation in Naßzellen ist unzulässig. Die Betriebsanleitung und Installationsanleitung ist zu beachten und zu befolgen.

10.04.2013

Datum / Hersteller-Unterschrift

